



85 JAHRE
2016 CLUBHEFT
skiclub-hasle.ch
Rückblick & Ausblick | Impressionen | Berichte

A photograph of three red motorcycles parked in a garage. From left to right: a small red motorcycle, a red Vespa scooter with a white circle containing the number '8' on its front, and a large red Honda CBR1000RR sport bike. The background shows shelves with various items and a concrete floor.

Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Termin
vereinbaren

Fahren Sie besser mit der 3. Säule.

Mit einer dritten Säule sparen Sie Steuern, profitieren vom Vorzugszins und haben mit den Raiffeisen-Vorsorgefonds noch mehr Renditechancen. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

raiffeisen.ch/vp3

INHALTSVERZEICHNIS

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN	5
GV BERICHT 2015	7
HERREN-FIS-RENNEN	9
CLUBRENNEN	10
NACHTSLALOM BIOSPHÄREN-TROPHY	11
ZSSV DELEGIERTENVERSAMMLUNG	12
SCHLAGERPARTY / BRUNCH	15
39. BERGLAUF HASLE-HEILIGKREUZ-FIRST	17
JUNIORENBERICHTE	18
JAHRESBERICHT ZSSV JO-KADER	20
JAHRESBERICHT ZSSV JUNIOREN-KADER	21
IMPRESSIONEN	22
JO-JAHRESBERICHT	25
RENN-IMPRESSIONEN JO	26
SAISONABSCHLUSS JO	29
GP MIGROS FINALE ST. MORITZ	31
SWISS-SKI SUMMER TROPHY	33
UNSERE ATHLETIN UND ATHLETEN	35
SKICLUB HASLE FRÜHER UND HEUTE	38
JAHRESPROGRAMM 2016/2017	41

PILACOM AG

FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS

Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:

KENWOOD



SWISSPHONE



MOTOROLA



www.pilacom.ch

wirz-entlebuch.ch
041 480 17 81



GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN ZUM JUBILÄUMSJAHR DES SKICLUBS HASLE

MIT DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG
DES ZENTRALSCHWEIZER SCHNEE-
SPORTVERBANDES, DER SCHLAGER-
PARTY IN HASLE UND DEM BRUNCH AUF
DER FIRST GEHT EIN TOLLES CLUBJAHR
DEM ENDE ENTGEGEN.

Im Jubiläumsjahr konnte ich viele interessante und humorvolle Gespräche mit Skiclüblerinnen und Skiclüblern führen. Diesen entnahm ich eine grosse Wertschätzung für die geleistete Arbeit des ganzen Vorstandes im abgelaufenen Vereinsjahr.

AUF FOLGENDE ANLÄSSE MÖCHTE ICH NOCHMALS KURZ ZURÜCKBLICKEN:

Am Samstag, 18. Juni 2016, fand die 96. Mitgliederversammlung des ZSSV bei uns in Hasle statt. Dank der guten Vorbereitung dieses Anlasses ging die Versammlung reibungslos über die Bühne. Der Skiclub erhielt dafür einige tolle Komplimente. Der Vorstand hat sich entschlossen, unsere Ehrenmitglieder zu diesem Anlass einzuladen. Mit grosser Freude haben sehr viele von ihnen zugesagt und sie genossen eine interessante Tagung. Ich habe hier gespürt, dass es für die Zukunft wichtig ist, unsere Ehrenmitglieder, welche vielleicht nicht mehr so aktiv am Clubleben teilnehmen können, vermehrt zu solchen Anlässen einzuladen. So bleiben sie, auch über den Skisport hinaus, mit dem Skiclub besser verbunden.

Am Samstag, 3. September 2016, fand die Schlager-Party des Skiclubs Hasle statt. Das OK um Rinaldo Sarao und Andi Portmann hat hervorragende Arbeit geleistet. Wie immer bei solchen Veranstaltungen, stellt man sich im Vorfeld Fragen wie: ist der Termin gut, kommen genügend Leute, lohnt sich der Aufwand, wird die Party erfolgreich sein usw. Gerade wegen solchen Gedanken wurde sehr engagiert und zielgerichtet gearbeitet, um diesen Anlass erfolgreich über die Bühne zu bringen. Leider liess der Besucheraufmarsch zu wünschen übrig. Am Fest selber herrschte dennoch eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Bei vielen Liedern wurde aus vollen Kehlen mitgesungen und mitgetanzt. Die Mischung von Schlager und volkstümlicher Musik war eine grosse Bereicherung für das Fest. Mit diesem Angebot war für alle etwas vor-

handen. Für das OK und die Skiclübler war es ein grosses Stück Arbeit, bei dem nur die Krönung, in Form von vielen Besuchern, fehlte.

Am Sonntag, 18. September 2016, fand der Jubiläums-Brunch auf der First statt. Mit diesem Abschlussevent haben wir unser Jubiläumsjahr gemütlich und gesellig beendet. Ich habe mich sehr über die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefreut, welche am Brunch dabei waren. Es soll als kleines Dankeschön für alle Helfer und Helferinnen gelten, welche in diesem und in den letzten Jahren freiwillig viel für den Skiclub gearbeitet haben. Man spürt, dass in unserem Verein eine kameradschaftliche und hilfsbereite Atmosphäre herrscht und alle am gleichen Strick ziehen; für mich persönlich der beste Beweis, dass der Skiclub sehr gut harmoniert.

Nun geht mein zweitletztes Jahr als Präsident des Skiclubs Hasle zu Ende. Als Ziel im letzten Amtsjahr habe ich mir vorgenommen, einen reibungslosen Übergang an meinen Nachfolger zu bewerkstelligen. Ich habe auch meine Bereitschaft erklärt, für meinen Nachfolger und für den Vorstand später da zu sein, wenn sie meinen Rat brauchen. Gespannt nehme ich dieses letzte Jahr in Angriff. Einen Satz aus dem ersten Protokollheft von 1931, vom ersten Präsidenten Xaver Blum, möchte ich hier nochmals erwähnen.

«Zweck des Clubs ist die Übung und Förderung des Skisports sowie die Pflege der Kameradschaft.»

Was vor 85 Jahren Gültigkeit hatte, ist heute aktueller denn je.

Wie immer möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Haupt- und Nebensponsoren, Gönnern und Heftinserenten herzlich bedanken. Ohne deren Unterstützung hätte der Skiclub ein anderes Gesicht und einige Anlässe könnten so nicht mehr durchgeführt werden. Die ganzen Bemühungen wären aber umsonst, wenn der Verein nicht auf viele Helferinnen und Helfer zählen könnte, welche bei unseren Anlässen tatkräftig mitmachen. Euch allen gebührt ein grosses Dankeschön, verbunden mit der Hoffnung auf weitere Einsätze zugunsten des Skiclubs Hasle.

Nun wünsche ich allen Skiclüblerinnen und Skiclüblern eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Schnee für unseren geliebten Wintersport.

Hasle, im September 2015
Präsident, Walter Schaller

Käsereiladen Mosigen

**Andrea und Beat Koch
6163 Ebnet**



Montag – Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr | Telefon 041 480 08 12



SFS unimarket

DAS JUBILÄUMSJAHR MIT DER GV EINGELÄUTET

SKICLUB HASLE: 85. GENERALVERSAMMLUNG IM BERGHAUS FIRST

MIT DER GENERALVERSAMMLUNG WURDE
DAS JUBILÄUMSJAHR DES SKICLUBS
HASLE EINGELÄUTET. ES SIND EINIGE
INTERESSANTE ANLÄSSE FÜR DAS
NÄCHSTE VEREINSJAHR GEPLANT.

Am Freitag, 6. November, nahmen rund 45 Mitglieder den Fussmarsch vom Parkplatz First-Süd zum Berghaus First in Angriff und wurden oben bei einer sternklaren Nacht mit einer tollen Aussicht auf das Entlebuch belohnt. Bei einem feinen Apéro mit Glühwein und Punsch, welcher von der First AG Heiligkreuz offeriert wurde, konnte der milde Herbstabend draussen noch etwas genossen werden, bevor Präsident Walter Schaller alle Anwesenden zur 85. Generalversammlung begrüsst.

FRÜHER UND HEUTE

Mit einigen Fotos aus den vergangenen 85 Jahren Skiclubgeschichte wurden die Veränderungen von früher zu heute sichtbar. Es stellte sich aber auch heraus, dass der Grundgedanke des Vereins, nämlich die Förderung des Skisports und der Kameradschaft, sehr wohl auch 85 Jahre später noch immer Bestand hat und im Verein auch gelebt wird.

RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSJAHR

Aufgrund des späten Wintereinbruchs 2014 mussten die Herren FIS-Rennen im letzten Dezember leider abgesagt werden. Es ist zu hoffen, dass der Schnee dieses Jahr zur rechten Zeit kommen wird und die Rennen programm-gemäss durchgeführt werden können. Im Februar fand

das Clubrennen auf der Ochsenweidpiste in Sörenberg statt. Im März konnte der Nachtslalom, welcher eingebunden in die Biosphären-Winter-Trophy immer eine gute Beteiligung aufweist, bei besten Verhältnissen durchgeführt werden. Über den Sommer fanden der Tennisplausch und einige Aktivitäten der JO statt, welche auch immer gut besucht wurden. Der 38. Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First ging am 4. Oktober über die Bühne.

NEUER JO-COACH

Vier Mitglieder verliessen auf diese GV hin den Verein, es konnten im Gegenzug aber fünf Neumitglieder aufgenommen werden. Kassier Cornel Tanner konnte der Versammlung die Rechnung mit einem kleinen Gewinn präsentieren. Ein Dank gehört allen Sponsoren und Gönnern des Skiclubs Hasle, welche den Verein immer wieder unterstützen. Martin Wermelinger gab seinen Rücktritt als JO-Coach bekannt. Der Präsident bedankte sich bei Martin für die geleistete Arbeit. Als neuer JO-Coach wird Michel Bieri in den Vorstand gewählt, welcher bereits in den letzten Jahren viel für die JO Hasle geleistet hat.

AUSBLICK AUF DAS JUBILÄUMSJAHR

Nebst den üblichen Anlässen findet im März der Clubausflug nach Adelboden statt. Am 18. Juni wird die Delegiertenversammlung des ZSSV in Hasle durchgeführt und am 10. September wird das Jubiläum mit einer Schlagerparty noch richtig gefeiert. Rechtzeitig auf die Wintersaison 2016/2017 wird der Skiclub dann mit einem neuen Skidress eingekleidet. Mit einem feinen Fondue vom First-Team liess man den Abend gemütlich ausklingen, bevor alle wieder den Rückweg von der First antraten. (md)



Die an der Jubiläums-GV anwesenden Ehrenmitglieder mit Präsident Walter Schaller und dem neuen JO-Coach Michel Bieri.



Die «Frauenrunde» geniesst das Fondue.



Alfred Zemp
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Wir sind in Ihrer Nähe.
Mit Kompetenz für
Versicherung und Vorsorge.**

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Sursee**

Bahnhofstrasse 42, 6210 Sursee
T 041 481 02 05, F 058 280 37 00
M 079 334 95 34, www.helvetia.ch

helvetia

Metall Service Menziken

klöckner & co multi metal distribution

Fit for the future.

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft wurde das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen.

Tagtäglich lesen Millionen von Menschen auf der ganzen Welt Zeitungen, Magazine, Kataloge, Romane und Schulbücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.



Müller Martini Maschinen & Anlagen AG | Hasle | www.mullermartini.com/mf

MÜLLER MARTINI

FIS-RENNEN ERNEUT ABGESAGT

FIS-SLALOMS VOM 27. UND 28. DEZEMBER 2015
IN SÖRENBERG FINDEN NICHT STATT

WEIL ES AUF DER OCHSENWEID-PISTE IN
SÖRENBERG AN SCHNEE FEHLT UND IN
DEN NÄCHSTEN TAGEN KEINER ZU
ERWARTEN IST, MÜSSEN DIE FIS-RENNEN
ZUM ZWEITEN MAL IN FOLGE ABGESAGT
WERDEN. EIN VERSCHIEBEDATUM IST
FÜR DAS OK KEINE OPTION.

Wie bereits im Vorjahr müssen die beiden Herren-FIS-Rennen, die in der Altjahreswoche auf der Ochsenweid-Piste in Sörenberg hätten stattfinden sollen, frühzeitig abgesagt werden. OK-Präsident René Wicki bestätigte am Montag gegenüber dem EA die offizielle Absage. Der Grund dafür ist offensichtlich: Der Schnee auf der Ochsenweid-Piste in Sörenberg reicht bei Weitem nicht aus, um ein reguläres Rennen durchzuführen. «Es ist keine Grundlage vorhanden», sagt René Wicki. «Selbst wenn es plötzlich kalt würde und Schnee fällt, wird es uns nicht mehr gelingen, bis zum Renntag eine genügend dicke und kompakte Schneedecke zu bilden.» Und da in den nächsten Tagen gemäss Langzeitprognose weder Kälte noch Schnee angesagt sind, habe es keinen Sinn gemacht, die Entscheidung weiter hinauszuzögern.

DAS ZWEITE MAL IN FOLGE

Besonders bedauerlich ist für das OK, dass die Rennen nun bereits zum zweiten Mal in Folge abgesagt werden



Zwar liegt auf der Ochsenweid-Piste in Sörenberg etwas Schnee, doch ganz offensichtlich reicht dieser nicht, um am 27. und 28. Dezember auf diesem Hang FIS-Rennen durchzuführen.

mussten. Das habe es in der langen Tradition der Sörenberger Herren-FIS-Rennen noch nie gegeben, meint René Wicki. Dennoch hält Wicki die Altjahreswoche für die Durchführung von FIS-Rennen ideal. «Es finden in dieser Zeit keine Weltcuprennen statt, was uns jeweils namhafte Fahrer nach Sörenberg bringt. Ausserdem können wir über die Festtage genügend Helfer stellen, um FIS-Rennen mit Qualität auf die Beine zu stellen», sagt der OK-Präsident.

Auch ein Verschieben der Rennen steht beim OK nicht zur Diskussion. «Die Wochenenden sind mit anderen FIS-Rennen belegt und unter der Woche wird es uns nicht gelingen, genügend Helfer zu mobilisieren», begründet René Wicki den Entscheid.

FIS-RENNEN SÖRENBERG: ZIEHUNG DER GEWINNER IM SIEGERTOTO

Trotz der Absage der Herren-FIS-Rennen 2015 in Sörenberg gibt es eine Gewinnerin im Siegertoto. Da es beim Rennen logischerweise keinen Sieger gab, nahmen einfach alle Wettbewerbsteilnehmer an der Verlosung teil. Glückliche Gewinnerin einer Saisonkarte für die Bergbahnen Sörenberg ist Verena Fuchs aus Uetikon am See. Auf Rang zwei ist Astrid Koch aus Brunnen und auf Rang drei Monika Lustenberger, Hasle. Die Zweit- und die Drittplatzierte gewinnen je einen Rucksack, gesponsert von Stöckli Swiss Sports in Wolhusen.



von links: René Wicki (OK Präsident Herren-Fis-Rennen), «Glücksfee» und Stöckli-GL-Mitglied Adrian Albrecht (Leiter Marketing), Walter Schaller (Präsident SC Hasle) und Carmela Rössli (Präsidentin SC Schüpfheim).

CORINNE WERMELINGER UND LUCA STALDER SIND CLUBMEISTER 2016

CLUBRENNEN SKICLUB HASLE

AM SONNTAG, 28. FEBRUAR 2016, FAND
DAS CLUBRENNEN DES SKICLUBS HASLE AUF
DER OCHSENWEID STATT. EINIGE WURDEN
AN DIESEM TAG WIEDER EINMAL SO RICHTIG
VOM RENNFIEBER GEPACKT UND DIE
MÜTTER UND VÄTER KONNTEN SICH MAL
WIEDER MIT DEM NACHWUCHS MESSEN.

Nach dem Mittag fanden sich rund 70 Fahrerinnen und Fahrer beim Startgelände auf der Ochsenweid ein, um den ersten Lauf des Clubrennens in Angriff zu nehmen. Die Rennpiste vermochte den angriffigen Fahrten der Skiclüblerinnen und Skiclübler gut standzuhalten, sodass zwei faire Läufe durchgeführt werden konnten. Bei trockenem, angenehm mildem Wetter war es auch ohne Sonnenschein ein toller Nachmittag.

Bevor die Rangverkündung in der Garage der Ochsenweid losging, wurde den Anwesenden der neue Skianzug präsentiert, welcher auf die Wintersaison 2016/2017 hin angeschafft wird. Im Anschluss an die Rangverkündung wurde allen ein kleiner Imbiss offeriert und man liess den Tag bei einem Kaffee und dazugehörigem «Schwatz» gemütlich ausklingen.



Die Kategoriensieger mit der Clubmeisterin
Corinne Wermelinger, 2. von links, und Luca Stalder, Mitte.

VIELE STRAHLENDE GESICHTER BEI DEN KINDERN

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, in den Kategorien Kids Mädchen und Knaben, holten sich Vera Tanner und Lino Lustenberger den ersten Platz. In den Kategorien Animation Mädchen und Knaben konnten sich Alina Stalder und Mischa Zemp klar durchsetzen und wurden mit den Goldmedaillen belohnt. Lorena Wigger entschied die Kategorie JO Mädchen für sich, ihre Zeit war zugleich die schnellste Zeit aller weiblichen Fahrerinnen an diesem Tag. Bei den JO Knaben konnte sich Julian Wermelinger über den Sieg und den JO-Meistertitel freuen.

CORINNE WERMELINGER UND LUCA STALDER

Corinne Wermelinger gelang die schnellste Fahrt bei den Damen, was ihr somit den Clubmeistertitel einbrachte. Während sie sich in den letzten Jahren auch schon als Clubmeisterin feiern lassen konnte, war es für Luca Stalder eine Premiere und er holte sich mit seinem Sieg bei den Junioren verdient den Clubmeistertitel 2016. Bei der Juniorinnenkategorie war leider niemand am Start. Bei den Herrenkategorien stellte Michel Bieri die Bestzeit auf. Die gesamte Rangliste und Bilder sind auf www.skiclub-hasle.ch zu finden. (MD)



Noemi Bieri konzentriert am Start.

NOAH KÄCH WIRD ZSSV-MEISTER IM SUPER-G

WASSERFALLEN-DERBY, SATURDAY-NIGHT-SLALOM UND SUPER-G IN SÖRENBERG

**NOAH KÄCH VOM SKICLUB HASLE
SICHERTE SICH DEN ZSSV-MEISTERTITEL
IM SUPER-G. IN JENEM WURDE ER
EINZIG VOM EHEMALIGEN WELTCUP-
FAHRER SILVAN ZURBRIGGEN GESCHLAGEN.**

Die Skipisten von Sörenberg präsentierten sich am Wochenende in einem tadellosen Zustand. Hätte auch das Wetter noch mitgespielt, hätte man zweifellos von einem perfekten Rennwochenende sprechen können. Doch leider lag der Nebel tief, was vor allem die Organisatoren des traditionellen Super-G herausforderte. Dieser war Teil der 14. Biosphären-Wintertrophy, die am Wochenende zahlreiche Wintersportbegeisterte ins Waldemmental lockte.

Eröffnet wurde das Rennwochenende am Samstag mit dem 48. Wasserfallen-Derby. Dieses besteht aus zwei Riesenslaloms, die jeweils vom Skiclub Reigoldswil organisiert werden. Podestplätze für die Region eroberten Janine Wicki vom Skiclub Sörenberg, Jonas Schröter vom Skiclub Malters, Samuel Häfliger vom Skiclub Werthenstein sowie Matheo Käch und Julia Schmid vom Skiclub Hasle. Am Abend folgte dann der vom Skiclub Hasle organisierte Saturday-Night-Slalom, bei dem sich Gabriel Aregger aus Hasle bei den U21-Herren den Sieg sicherte.

CHNUBU-RACE ABGEBROCHEN

Den krönenden Abschluss des intensiven Rennwochenendes bildete am Sonntag der vom Skiclub Sörenberg organisierte Super-G. Dieser führt normalerweise vom Hundsknubel bis ins Sörenberger Dorf, doch aufgrund des dichten Nebels im Startgelände wurde der Start einige Meter nach unten verschoben. Doch auch der verkürzte Super-G hatte es in sich, galt es doch, 41 Tore zu bewältigen. Im Zielhang, nach über eineinhalb Minuten Fahrt, brannten vielen Athleten die Beine wohl gehörig. So erging es wohl auch dem über 65-Jährigen, der im Zielhang stürzte, einen Oberarmbruch erlitt und mit der Rega geborgen werden musste. Aufgrund der Bergung wurde das Rennen während einer halben Stunde unterbrochen. Es war wohl jene halbe Stunde, die den Organisatoren am Ende fehlte, um auch den Chnubu-Race, den Volkssuper-G für Nichtlizenzierete zu Ende führen zu können. Dieser wurde wegen zu starkem Nebel etwa in der Hälfte abgebrochen.

ZSSV-MEISTERTITEL VERGEBEN

Trotz des Rennabbruchs sah man an der Rangverkündigung schliesslich viele zufriedene Gesichter, denn auch jene Fahrer, die das Rennen nicht mehr bestreiten konnten, wurden mit Entlebucher Pasta beschenkt. Im Super-G stellte der ehemalige Weltcupfahrer Silvan Zurbruggen die Tagesbestzeit auf. Noah Käch vom Skiclub Hasle verlor allerdings nur zwei Zehntel auf den Walliser und wurde verdient ZSSV-Meister. Die anderen ZSSV-Meisterschaftsmedaillen gingen an Fabian Hug aus Malters und Matheo Käch vom Skiclub Hasle. Der Super-G-Tagessieg ging bei den Damen an Antonia Zurfluh aus Isenthal, die auch ZSSV-Gold holte und die einheimische Janine Wicki auf den Silber-Platz verdrängte. Zuoberst auf dem Podest stand Wicki dann aber bei der Biosphären-Winter-Trophy. Bei den Herren war Werner Inglin aus Rothenthurm der beste Kombinierer.



ZSSV-Meisterschaften im Super-G: Noah Käch (Mitte) siegt vor Fabian Hug (links) und Matheo Käch.



Sieger des Saturday-Night-Slaloms Gabriel Aregger mit Michel Bieri und Walter Schaller.

VIERMAL «GOLDENER SKI» UND GROSSZÜGIGER CHECK

96. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES ZSSV IN HASLE

DIE 96. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES ZENTRALSCHWEIZER SCHNEESPORT-VERBANDES (ZSSV) WURDE DIESES JAHR VOM SKICLUB HASLE ORGANISIERT. DIE TAGUNG FAND IN DER TURNHALLE IN HASLE STATT. HUBERT BUCHER AUS SCHÜPFHEIM UND BENJAMIN BUCHER AUS FLÜHLI WURDEN MIT DEM «GOLDENEN SKI» GEEHRT.

Der Skiclub Hasle feiert dieses Jahr seinen 85. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums war der Skiclub Hasle Gastgeber der 96. Mitgliederversammlung des ZSSV. Die Mitgliederversammlung galt als Startschuss zu den Jubiläumsfeierlichkeiten. Damit zeigte der Skiclub seine Verbundenheit und Wertschätzung gegenüber dem Verband, aber auch ganz besonders gegenüber seinem Clubmitglied und Präsidenten des ZSSV, Bernhard Aregger.

VIELE ERFOLGE IM LETZTEN JAHR

Im ersten Traktandum begrüßte der Präsident des ZSSV alle Delegierten, Gäste aus Politik sowie den Präsidenten des Skiclubs Hasle und hiess sie alle herzlich willkommen. Die Traktandenliste beinhaltete wichtige Geschäfte

und wurde von Bernhard Aregger, welcher nach seinem ersten Amtsjahr die erste Mitgliederversammlung leitete, zügig abgearbeitet. Insgesamt 24 Skiclubs und sechs Kantonalverbände waren an der Versammlung vertreten, daraus resultierten 175 Stimmberechtigte. Der Präsident hielt Rückschau auf ein sehr erfolgreiches Verbandsjahr. «International, national und regional konnten im vergangenen Jahr viele Erfolge gefeiert werden. Zudem wurde die Verbandsorganisation umstrukturiert, was eine grosse Herausforderung darstellte», so der Präsident.

GESCHÄFTSSTELLE/EHRUNGEN

Die Generalsekretärin, Carmen Emmenegger aus Flüfli, stellte die neu geschaffene Geschäftsstelle des ZSSV sowie die Geschäftsleitungsmitglieder vor. In einem weiteren Traktandum gab es in der Rechnungsprüfungskommission eine Demission zu verzeichnen. Als Nachfolger von Revisor Peter Kuchler wählten die Stimmberechtigten Martin Baumann aus Buonas. Im Verbandsvorstand gab es keine Wechsel, die Mitglieder haben sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt und wurden einstimmig bestätigt.

Vier Personen konnten für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz in verschiedenen Chargen, zum Wohle des Schneesports, geehrt werden. Hubert Bucher, Marcel Grepper, Hanspeter Infanger und Benjamin Bucher durften die Auszeichnung «goldener Ski» in Empfang nehmen.



v.l.n.r.: Bernhard Aregger, Präsident ZSSV, Manfred Aregger, ehemaliger Präsident von Swiss-Ski, Walter Schaller, Präsident Skiclub Hasle, und Thomas Schmid, Präsident LUSV. Alle vier sind auch Mitglieder des Skiclubs Hasle.



Sie wurden für grosse Verdienste mit dem «goldenen Ski» des ZSSV geehrt: links Hubert Bucher, Schüpfheim, rechts Benjamin Bucher, Flüfli. In der Mitte Präsident Bernhard Aregger. [Bild Bruno Rösli]

CHECK DES RUBIN-CLUBS

Der Direktor Sport von Swiss-Ski, Markus Wolf, informierte über verschiedene Geschäfte und Projekte. Seine Anliegen deponierte er bei den Anwesenden und machte auf die Delegiertenversammlung von Ende Juni aufmerksam.

Zum Schluss der Versammlung durfte der ZSSV-Präsident, Bernhard Aregger, einen Check in Höhe von 83 500 Franken entgegennehmen. Überreicht wurde dieser Check vom Kassier des ZSSV-Rubin-Clubs, Robert Ineichen. Der Rubin-Club ist eine Gönnervereinigung des Zentralschweizer Schneesportverbandes. Er unterstützt den Wettkampfsport des ZSSV finanziell und bietet seinen Mitgliedern mit tollen Anlässen Gelegenheit, das Netzwerk zu pflegen und auszubauen. Sehr erfreut übernahm

Bernhard Aregger diesen grosszügigen Check, bevor er die Versammlung als geschlossen erklärte.

Mit einem anschliessenden Apéro und gemeinsamen Mittagessen rundeten die Versammelten die Tagung ab. Das Jubiläumsjahr zum 85. Geburtstag des Skiclubs Hasle konnte durch diesen Anlass erfolgreich gestartet werden.

Ramona Meyer-Stöckli





Metaltechnik AG

Feldmattstrasse 17
6032 Emmen



**SÖRENBERG
BERGBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

Ski-Spass auf abwechslungsreichen Pisten



Bergbahnen Sörenberg AG | www.soerenberg.ch | Tel. +41 (0)41 488 21 21

KISTAG Küchen
Innovatives aus Holz



Industriestrasse 10 6170 Schüpfheim



041 485 70 00 www.kistag.ch

85 JAHRE SKICLUB HASLE – EIN GRUND ZUM FEIERN...

JUBILÄUM MIT DER SCHLAGERPARTY GEFEIERT

Am Samstagabend, 3. September, führte der Skiclub Hasle anlässlich des 85-Jahr-Jubiläums im Schulhausareal Hasle eine Schlagerparty durch. Unter dem OK-Präsidium von Rinaldo Sarao wurde der Anlass mit viel Aufwand vorbereitet und durchgeführt. Leider hielt sich der Besucheraufmarsch in eher bescheidenen Grenzen. Dies konnte aber einer guten Party nicht im Wege stehen. In der Kaffeestube sorgte das Schwyzerörgeli-Quartett «Schmibrig Power» für beste Stimmung. In der Bar kamen die Besucher in den Genuss von Schlagermusik und anderen Hits durch DJ Pascy sowie feinen Drinks vom Bar-Team. Im «Grottino» hingegen war Gemütlichkeit mit feinen Speisen angesagt. Das Skiclub-Team sorgte überall für beste Verpflegung der jungen und der etwas älteren Gäste. Für alle Beteiligten wird der Jubiläums-Anlass bei toller Party-Stimmung und trotz eher weniger Besucher positiv in Erinnerung bleiben. [hh]



BRUNCH AUF DER FIRST

Am Sonntag, 18. September, machten sich bei herbstlichem Wetter über fünfzig Skiclubmitglieder und JO-Kinder auf zum Berghaus First. Sie wurden vom First-Team mit einem reichhaltigen Brunchbuffet verwöhnt. Alle genossen es, für einmal nicht selber im Einsatz stehen zu müssen, da der Verein doch übers ganze Jahr hinweg einige Male auf die immer wieder tatkräftige Unterstützung der Mitglieder an den verschiedenen Anlässen angewiesen war. Da das Wetter einem nicht so schnell wieder nach draussen lockte, verweilten einige noch etwas länger im Berghaus First und es kam das eine oder andere interessante Gespräch zustande. Der Brunch fand bei Jung und Alt grossen Anklang und es war schön, wieder mal einen Anlass mit der ganzen «Skiclubfamilie» zu verbringen.



HEBU
www.hebu.swiss

Riesenauswahl • Unschlagbar günstig
verkauf@hebu-gmbh.ch • 041 480 07 07

RC Modellbau
Faltzelte
Partyzelte
Treibhäuser
Mini Bikes & Quads
Trampoline
Generatoren
Lagereinrichtungen
Keramik-Holzkohle Grill
Bambuskohle
Geschenkgutscheine



Das BnB im Herzen
der Biosphäre Entlebuch

Marie-Louise Portmann
Ussercheer 13
6166 Hasle

Tel. 041 480 26 15
Mobile 079 429 00 94
mar.portmann@sunrise.ch

www.bnb-hasle.jimdo.com



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal
etwas schief geht.

Sacha Achermann, Agenturleiter,
T 041 485 70 66, sach.achermann@mobiliar.ch.

Zuständig für das Gebiet: Ebnet, Entlebuch,
Finsterwald und Hasle.

Generalagentur
Willisau-Entlebuch
Agentur Schüpfheim
Hauptstrasse 1
6170 Schüpfheim
T 041 485 70 60

mobiliar.ch

die Mobiliar

160623504 GA

Transport AG Entlebuch

www.transentlebuch.ch

Wir bewegen für Sie
Wir entsorgen für Sie



HERZLICHEN DANK AN ALLE SPONSOREN!

KRÄFTERAUBENDER AUFSTIEG ÜBER ACHT KILOMETER

39. BERGLAUF VON HASLE ÜBER HEILIGKREUZ ZUR FIRST

DER DIESJÄHRIGE BERGLAUF KONNTE
MIT ETWAS GLÜCK OHNE REGEN
DURCHFÜHRT WERDEN. EINE
HERAUSFORDERUNG WAREN DIE ACHT
KILOMETER ABER ALLEMAL.

Über 110 Läuferinnen und Läufer machten sich am Sonntag, 2. Oktober, ab Hasle auf den Weg hinauf zur First. Auf der acht Kilometer langen Strecke mit 710 Höhenmetern wurde vom Skiclub Hasle nämlich der bereits 39. Berglauf durchgeführt. Die Hügel waren wolkenverhangen und der kühle Wind verlangte nach einem seriösen Aufwärmen der Muskulatur. Immerhin stoppte der zuvor unablässige Regen just vor dem Start.

ZWEI STARTSCHÜSSE

Die Startliste zeigte Ausdauerbegeisterte aus der ganzen Schweiz. Selbst Adressen aus Deutschland oder den Niederlanden waren darauf zu finden. Pünktlich um 10.30 Uhr schickte der Speaker die Sportlerinnen und Sportler ab dem Oberdorf auf die Strecke – die zwei Startschüsse kurz vor und nach dem Countdown vermochten da glücklicherweise niemanden aus der Ruhe zu bringen.

Bei den Männern setzte sich Remo Betschart aus Bürglen mit einer Zeit von 39:13 durch. Ein Wert, der auch im Vergleich zu den letzten Jahren hervorragend ist. Bedrängt wurde Betschart von Thomas Schilter aus Rothenthurm, der letztlich nur 25 Sekunden auf die Bestzeit ver-

lor. Bei den Damen holte Edith Steinmann aus Ufhusen den Tagessieg mit der Zeit von 46:57.

Auch in der Ausgabe 2016 gab es ab Heiligkreuz einen kürzeren Wettkampf für die Kinder der U-12 und U-14-Kategorie. Hier hatte Elias Haas aus Marbach mit Jahrgang 2006 und der Zeit von 17:19 die schnellsten Beine. Nordic-Walking konnte über die ganze oder die kurze Strecke ab Heiligkreuz gemacht werden.



Über 110 Läuferinnen und Läufer beim Start.



JUNIORENBERICHTE

ÜBER DIE SAISON 2015/2016

BERICHT VON SILVAN AREGGER

NACH VERLETZUNGSBEDINGTER

PAUSE VERLIEFEN DIE BESTRITTENEN

WETTKÄMPFE ERFREULICH.

Den Rückblick auf die Saison 2015/2016 werde ich eher kurz gestalten. Der Grund dafür ist eine erneute Verletzung, die mich zu einer mehrmonatigen Trainingspause gezwungen hat. Ich habe mir bei einem Sprungkrafttest Ende September mein rechtes Fussgelenk stark lädiert. Durch einen Ausrutscher schlug ich so auf den Boden auf, dass ich mir den Knöchel gebrochen und das Syndesmoseband gerissen habe. Eine Operation war fällig und ich musste wieder für sechs Wochen mit den Stöcken vorlieb nehmen. Glücklicherweise verlief die Operation von Dr. Lukas Weisskopf einwandfrei. Ich konnte schon sehr bald wieder mit einigen konditionellen Trainingseinheiten beginnen.

Die Skier konnte ich erstmals Anfang Januar anziehen. Natürlich war anfangs ein gewisser Respekt vorhanden. Zumal es ja auch die ersten Schneetage nach meiner Knieverletzung waren. Mitte Februar traute ich mir dann auch wieder zu, in den Toren zu fahren. Die Intensität und den Trainingsumfang konnte ich in Abhängigkeit von Schmerzen und Fitness selbst variieren. Am 14. März bestritt ich dann das erste Rennen nach einer 14-monatigen Pause. Weitere neun Rennen folgten noch bis Saisonende. In Anbetracht, dass ich nur wenige Skitage hatte und auch noch ein wenig handicapiert war, bin ich mit den Wettkämpfen zufrieden. Ich konnte einige konstante Leistungen zeigen und meine FIS-Punkte immerhin ein wenig nach unten korrigieren, was mir sicherlich bei den ersten Rennen 2016/2017 entgegenkommen wird.

BERICHT VON GABRIEL AREGGER

ERFOLGREICHE SAISON MIT EINEM SIEG

UND EINEM WEITEREN PODESTPLATZ AN

FIS-RENNEN.

Während der Vorbereitung auf die neue Saison konnte ich konditionell, wie auch auf den Ski grosse Fortschritte erzielen und dadurch mit einem guten Gefühl in die Saison starten.

Doch wie schon im letzten Jahr, liess der grosse Schnee auf sich warten. Die ersten Rennen wurden also wieder

mehrheitlich abgesagt oder verschoben. Die ersten Wettkämpfe waren darum erst Anfang Dezember und nicht wie geplant Mitte November. In Veysonnaz wurde mit zwei Slaloms die Saison eröffnet. Jedoch konnte ich nicht überzeugen und musste mich mit zwei eher schwachen Resultaten begnügen. Es folgten gleich zwei weitere Slaloms in Saas-Fee. Dort gelang es mir aber leider nicht ganz, mich mit den Verhältnissen anzufreunden und bin darum zweimal im ersten Lauf ausgeschieden.

Kurz vor Weihnachten waren noch vier Riesenslaloms in St. Moritz. Beim Ersten konnte ich mit zwei guten Läufen gleich meine FIS-Punkte verbessern. Die anderen drei Tage zeigte ich immer gute bis sehr gute Fahrten, nur bin ich in jedem Rennen durch unnötige Fehler ausgeschieden.

Im neuen Jahr fuhr ich gleich in Pontresina mein mit Abstand bestes Slalomresultat.

Dasselbe gelang mir zwei Wochen später in Gstaad noch einmal. Damit hatte ich im Slalom meine Punkte, um in den nächsten Rennen einige Nummern weiter vorne starten zu können.

Im Riesenslalom wollte es nicht mehr ganz so gut gelingen, wie noch zu Beginn. Ich fühlte mich nicht genug sicher auf den Riesenslalom-Skis und konnte darum nicht genug angreifen, um auf gute Zeiten zu kommen.

Anfang Februar konnte ich dann in Italien mit dem dritten Platz in einem Slalom meinen ersten Podestplatz an einem FIS-Rennen herausfahren. Es folgten noch zwei Riesenslaloms in der Lenzerheide. Diese fielen aber schlechten Verhältnissen zum Opfer, sodass im ersten Rennen keine guten Resultate möglich waren. Das zweite Rennen wurde sogar nach ca. 30 Fahrern abgebrochen. Auf diese Rennen folgten für mich zwei Wochen Schule und damit auch eine Pause beim Skifahren.

Nach dieser Zeit brauchte ich erst mal ein paar Trainings, um wieder richtig in Form zu kommen. In Wildhaus bin ich dann im Slalom, nach einem sehr guten ersten Lauf, im zweiten ausgeschieden. Und am zweiten Tag war ich im ersten Lauf wieder sehr gut unterwegs, bin aber auch da kurz vor dem Ziel ausgeschieden. Die nächsten Rennen waren jeweils zwei Riesenslaloms in Meiringen und in Flumserberg. Trotz sehr guter Leistungen im Training konnte ich nicht überzeugen und kam immer mit viel Rückstand im Ziel an.

Für die nächsten Rennen reisten wir nach Frankreich. In Les Arcs fanden zwei Riesenslaloms statt, wo ich nach einem Ausfall am ersten Tag, am darauffolgenden meinen

ersten Sieg an einem FIS-Rennen feiern konnte. Das war Ende März und die Saison war nicht mehr besonders lang. Es ging aber gleich in Frankreich weiter mit einem Slalom und zwei Riesen in Les Gets. Im Slalom musste ich bereits im ersten Lauf zurücksteigen, und der zweite war dann nur noch ein besserer Trainingslauf. Im ersten Riesen schaffte ich es auf den siebten Rang und im zweiten konnte ich sogar ein weiteres Mal aufs Podest fahren und erreichte den zweiten Platz. Für die letzten Rennen reisten wir noch für zwei Slaloms und einen Riesen nach Italien. Im ersten Slalom gelang es mir, mich nach einem etwas verkorksten ersten Lauf, im zweiten mit der zweitschnellsten Laufzeit von Rang 25 auf Rang 10 zu verbessern und so meine Saisonbestleistung im Slalom aufzustellen. Danach war die Luft aber draussen und ich bin in den anderen beiden Rennen ausgeschieden. Damit war die Saison Mitte April auch schon wieder zu Ende. Für mich bedeutete das erstmal eine Pause einzulegen, um mich für die Ende Mai stattfindenden Abschlussprüfungen vorzubereiten.

BERICHT VON NOAH KÄCH

NACH ZEHN JAHREN ALPINEM

SKIRENNSPORT STEHT AUF NÄCHSTE

SAISON DER WECHSEL ZUM SKICROSS AN.

Die letzte Saison war speziell für mich. Ich habe beschlossen, nach rund zehn Jahren den Traum vom Ski Alpin-Weltcupfahrer aufzugeben. In diesen zehn Jahren konnte ich viele schöne Erinnerungen sammeln, Erfolge feiern und Menschen kennenlernen. Ich habe einige Dinge gelernt, nicht nur etwa wie ein Schwung optimal anzusetzen ist oder wie die perfekte Hocke aussieht. Disziplin, Durchhalten und Selbständigkeit sind nur einige Dinge, die ich mir aneignete. Solche Eigenschaften sind nicht nur im Sport wichtig, sondern können mir im Leben weiterhelfen. Ich bin sehr dankbar, dass ich solche Erfahrungen machen konnte und danke all denen, die mir Neues gelernt haben, mich unterstützten, mir viel Glück wünschten, mich anfeuerten, mit mir Erfolge gefeiert und mich motiviert haben.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich als kleiner Junge zu den Jüngsten gehört habe. Alles war neu für mich. Das erste Mal auf dem Gletscher, die Skitrainings an den Wochenenden mit dem Skiclub, die Sommertrainings, die überwiegend aus Spielen bestanden, die geschmierten Sandwiches von Mama und Papa... Jedes Jahr konnte ich es kaum abwarten, bis die neue Saison vor der Tür stand. Ich habe mich auf jedes Rennen über-

aus gefreut, auch wenn ich jedes Mal so nervös war, dass ich kaum schlafen konnte. An den Rennen habe ich mich stets mit den älteren Athleten verglichen, denn ich habe schon früh gemerkt, dass man nur Fortschritte macht, wenn man hart zu sich selbst ist.

Die Jahre vergingen und in das Ganze kam allmählich Routine. Das heisst, im Sommer hartes Konditionstraining und im Winter mit vollem Einsatz Skifahren. Für meine Eltern gab es mit der Zeit Entlastung. Durch die Aufnahme in den LUSV mussten sie nicht mehr unbedingt an jedes Rennen mitkommen, was sie natürlich trotzdem noch machten. Mit dem Übergang von der JO zu den Junioren wurde mir klar, dass der Spitzensport erst richtig angefangen hatte. Die Rennen wurden länger, die Trainings härter, die Reisen an die Rennen weiter und die Konkurrenz stärker. Ich habe in diesen Jahren gemerkt, dass der Sport alles von einem abverlangt. Man richtet das ganze Leben nach ihm und stellt alles andere hinten an. In den drei Jahren im FIS setzte ich alles daran, den Anschluss an die Spitze zu finden. Ich habe meine Zeit und Motivation in dieses Ziel gesetzt, was mir in den vergangenen Jahren sehr viel Freude gebracht hat.

Dieses Jahr beendete ich die Kantonsschule erfolgreich mit der Matura und werde nächstes Jahr das Studium beginnen. Somit steht mir nicht mehr soviel Zeit zur Verfügung, welche ich dem Spitzensport widmen kann. Neben dem Sport gibt es auch noch ein anderes Leben, welches ich nicht vernachlässigen möchte. Man sollte alles für ein Ziel aufwenden, welches man erreichen will, doch sollte man auch realisieren, wann die Zeit gekommen ist, ein Ziel aufzugeben, um neue Ziele zu fokussieren. Mein neues Ziel für die kommende Saison ist der Skicross. Diesen Winter möchte ich herausfinden, was für mich in dieser Sportart möglich ist.

Ich danke für die Zeit, die ihr mit mir im alpinen Skirennsport verbracht habt und ich hoffe, ich kann euch in nächster Zeit noch einiges vom Skicross berichten.



ZSSV JO-KADER

DIE SAISON 2015/16

DER SOMMER WURDE MIT ABWECHSLUNGSREICHEN KONDI-TRAININGS GESTALTET. IM WINTER MUSSTEN VIELE TRAININGS UND RENNEN VERSCHOBEN ODER ABGESAGT WERDEN.

Der vergangene Winter machte seinem Namen leider nicht alle Ehre! So bin ich vermutlich nicht der Einzige, der zumindest ein bisschen froh ist, dass diese Jahreszeit zwischen Herbst und Frühling vorbei ist, und wir uns voller Hoffnung – natürlich nach einem schönen Sommer – auf einen schneereichen Winter 2016/17 freuen dürfen.

Ganz entgegen der vorangegangenen Zeilen hat die Saison 2015/16 witterungstechnisch wunderbar begonnen. Die sieben Athletinnen und Athleten unseres kleinen JO-Kaders konnten nach einer längeren Regenerationsphase vorwiegend bei schönstem Frühlingswetter mit dem Kondi-Aufbau beginnen. Nebst einem, auch der Verbesserung der Gruppendynamik beinhaltenden Kondi-Weekend, wurde dieser Aufbau erneut vor allem dezentral in den Regionalen Leistungszentren (RLZ), den Kantonalverbänden und den Skiclubs abgehalten. Während den ersten Wochen der Sommerferien standen zusätzlich drei Kondi-Zusammenzüge in Engelberg auf dem Programm. Das Hauptaugenmerk dieser Camps lag beim Training von Kraft und Schnelligkeit. Daneben erhielt auch das polysportive Training wie Golf, Kanufahren, Klettersteig und vieles mehr seinen Platz im Tagesprogramm.

Ab der zweiten Hälfte der Sommerferien zog es uns zurück auf die Skipisten. In insgesamt zwölf drei- bis vier-tägigen Trainingslagern in Zermatt, Saas-Fee, Kaunertal und dem holländischen Landgraaf erarbeiteten wir einen fundierten Aufbau von den Grundlagen der Technik bis hin zum wettkampfmässigen Training. Mit den Trainings in Andermatt konnten wir diesen Aufbau mit gutem Gewissen abschliessen, bevor sich unsere Athleten wieder vorwiegend den Trainings mit der Sportschule, den RLZ und den Kantonalverbänden widmeten.

Am Wochenende vor Weihnachten starteten wir mit zwei nationalen Slaloms in Laax in die Wettkampfsaison. Sinnbildlich für den Rest der noch ausstehenden Saison mussten bereits diese Rennen aufgrund von Schneemangel örtlich verschoben werden. Und so ging es dann auch weiter: Viele Rennen und Trainings mussten abgesagt

oder geografisch verschoben werden. Vor allem die regionalen Rennen konnten oft nicht planmässig durchgeführt werden und so zog es manchen Zentralschweizer Athleten in andere Regionen, um etwas Wettkampfpraxis zu sammeln. Mit den interregionalen, nationalen und den wenigen internationalen Rennen hatten wir etwas mehr Wetterglück. Besten Dank an dieser Stelle für die Flexibilität aller Athleten, Trainer, Eltern und Veranstalter!

Die Athletinnen und Athleten aus dem ZSSV-Kader und dem ganzen ZSSV-Verbandsgebiet erzielten in diesem Winter viele gute bis sehr gute Resultate. So fand man Zentralschweizer an interregionalen, nationalen und internationalen Rennen nicht nur auf, sondern oft zuoberst auf dem Podest. Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen!

Mit grosser Vorfreude auf den kommenden Jahrtausendwinter möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Gniässid der Summer und chaiffid ä niwi, grossi Schneeschuiflä!

von Meck Zurfluh



Meck Zurfluh (rechts) mit seinen Schützlingen.

Lorena Wigger, 4. von links



Lorena Wigger

ZSSV JUNIOREN-KADER

DIE SAISON 2015/16

DAS JUNIORENKADER ABSOLVIERTE ÜBER 40 FIS-RENNEN IN DER SCHWEIZ, ITALIEN UND FRANKREICH, UND HOLTE EINIGE PODESTPLÄTZE.

Das Junioren-Team umfasste in dieser Saison acht Damen, elf Herren und zwei Trainer. Bereits im Mai 2015 begann die Vorbereitung auf die Saison 2015/16. Die Herren organisierten einen Skitest-Tag auf dem Titlis, an dem sich die meisten Athleten entschieden, auf Stöckli-Ski zu wechseln. Während der Rennsaison zeigten sich alle Athleten zufrieden mit dieser Entscheidung.

Im Sommer absolvierten wir viele gemeinsame Konditionstrainings beim Schneesport-Stützpunkt in Schüpfheim sowie in Luzern. Diese Trainings wirkten sich positiv auf die Leistungen aus. Die Beine reichten während den meisten Rennen mehr als aus, auch ganz ohne Zusatzgewichte beim Konditionstraining.

Im Juli hielten wir zudem einen Konditionskurs bei Alessandro Schiasselloni in Rapallo (IT) ab. Vor allem ein Satz blieb den Athleten in Erinnerung: «Mind controls the body. Der Kopf kontrolliert den Körper.» Gemeint ist damit Folgendes: Der Trainer bietet Skitrainings, Konditionstrainings, Materialanpassungen und vieles mehr an, um die Leistungen der Athleten und so auch den Erfolg zu erhöhen. Dies funktioniert aber nur, wenn die Gedanken der Athleten richtig sind. Ist das nicht der Fall, nützt das ganze Programm nichts. Die Gedanken sind deshalb aus meiner Sicht das Wichtigste: Hier fängt die Veränderung an und an diesem Punkt müssen wir vermehrt arbeiten.

Die Skitrainings im Sommer und Herbst bestritten die Damen und Herren auf dem Stelvio und in Suldén. In Suldén fanden wir sehr gute Bedingungen vor und wir konnten Riesenslalom, Slalom sowie Super-G auf Kunstschnee trainieren. Die Skitrainings im Winter absolvierten die Herren in der Region. Trotz Schneemangel im Dezember konnten wir gut trainieren. Die Damen-Gruppe trainierte in der Weihnachtszeit zudem zur Ausbildung auf den Ski in Italien.

Während der Saison absolvierte das Kader über 40 FIS-Rennen in der Schweiz, Italien und Frankreich. Es konn-

ten Fortschritte erzielt werden, als Beispiel sind hier die vier Podestplätze bei CIT/NJR FIS-Rennen zu nennen. Die Motivation bei den Athletinnen und Athleten ist insgesamt hoch und das ist für den Erfolg das Wichtigste.

Luca Agazzi wird auf nächste Saison hin nicht mehr als Trainer der ZSSV-Damen tätig sein. Ich möchte mich bei ihm herzlichst für den Einsatz in den letzten zwei Jahren bedanken. Zudem gilt ein grosser Dank allen Sponsoren, Eltern und allen, die das Ganze überhaupt möglich machen.

von Curdin Godli, in Zusammenarbeit mit Luca Agazzi



Die ZSSV-Junioren im Schneetraining.

Vorne ganz links Noah Käch, 3. von links Gabriel Aregger.



Noah Käch

IMPRESSIONEN







*Das Türenwerk
im Entlebuch*

www.entla.ch



PK BAU AG

BAUUNTERNEHMUNG

Bahnhofstrasse 6, 6170 Schüpfheim

Telefon 041 484 25 55

www.pkbau.com

YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

VIELE ABWECHSLUNGSREICHE TRAININGS UND EVENTS STANDEN IM SOMMER AUF DEM PROGRAMM UND IM WINTER KONNTEN VIELE SIEGE UND PODESTPLÄTZE BEJUBELT WERDEN.

Im Mai starteten wir schon wieder mit den Konditionstrainings, welche am Freitagabend im Farbschachen stattfanden. Neben Ausdauerläufen bei trockenem Wetter bereiteten wir die Kinder auf die Swiss-Ski Summer-Trophy vor. Die Leiter stellten in der Halle abwechslungsreiche Parcours mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen auf. Unsere jungen Rennfahrer sind mit diesen kleinen Wettkämpfen immer zu begeistern. Nach den verdienten Sommerferien wurde mit viel Elan die Wintervorbereitung in Angriff genommen. Die Trainings wurden immer etwa von 20 Kindern besucht. Zusätzlich fuhren wir einmal zusammen in den Swiss Holiday Park in Morschach zum Baden. Auch der Besuch in der Kletterhalle in Root ist immer eine tolle Trainingsvariante. Leider konnten die geplanten Trainings im November in Andermatt oder Engelberg wegen fehlendem Schnee nicht durchgeführt werden. Der Winterbetrieb in Sörenberg begann schon am 28. November auf der Rossweid. Trotz wenig Schnee fanden alle im Dezember geplanten Trainings statt. Es waren nur Techniktrainings in der Gruppe möglich, da auf der Ochsenweid kein Schnee lag. Deshalb war es sehr anspruchsvoll für die Leiter, die Kinder immer von Neuem zu motivieren. Aufgrund des fehlenden Schnees wurden dann die ersten Rennen in Sörenberg und Marbach abgesagt. Mitte Januar konnten wir erstmals in den Stangen trainieren.



Eine Woche darauf startete die Rennsaison mit den LUSV-Meisterschaften in Sörenberg. Insgesamt wurden dort 14 Podestplätze vom Skiclub Hasle herausgefahren. Bei den U9 waren Selina Bieri und Lino Lustenberger mit mehreren Siegen die erfolgreichsten FahrerInnen. Bei der Kategorie U11 klassierte sich Alina Stalder mehrmals auf dem Podest oder knapp dahinter. Auch das Trio Livio Duss, Mischa Zemp und Tim Lustenberger erreichten immer wieder Spitzenklassierungen. Nora Böbner, unser einziges U 12-Girl, fuhr mehrere Male auf Platz 2. In der Kategorie U 14 konnten Jonas Koch, Julian Wermelinger, Marc Lustenberger, Simon Böbner und Rahel Eicher mit etlichen Podestplätzen aufwarten. Lea Eicher konnte ihre JO-Karriere mit mehreren 1. und 2. Plätzen bei Animationsrennen erfolgreich abschliessen. Lorena Wigger gewann ein Punkterennen und an den Internationalen Jugend-FIS-Rennen in Frankreich holte sie vier Podestplätze, davon zwei Siege.

An den Ausscheidungsrennen des GP Migros hatten sich mit Selina Bieri, Lino Lustenberger, Livio Duss, Nora Böbner und Lorena Wigger fünf FahrerInnen für das Finale in St. Moritz qualifiziert. An den beiden Rennen vom 2. und 3. April erreichte Lino Lustenberger mit einem 9. Platz ein tolles Ergebnis zum Saisonabschluss.

Mit Mischa Zemp, Pascal Mahler, Livio Duss und Tim Lustenberger schafften vier unserer Rennfahrer aufgrund ihrer guten Resultate den Aufstieg ins LUSV-Kader.

Der Ausklang der Rennsaison fand am Ostermontag mit einem Parallelschlalom auf der Ochsenweid statt. Bei diesem gemeinsamen Skitag wurde auch Rückblick auf den vergangenen Winter gehalten.

Vreni Aregger



RENN-IMPRESSSIONEN



3



1



4



2



1



4

1 COMBI RACE ANDERMATT
2 COMBI RACE MARBACHEGG

2



3



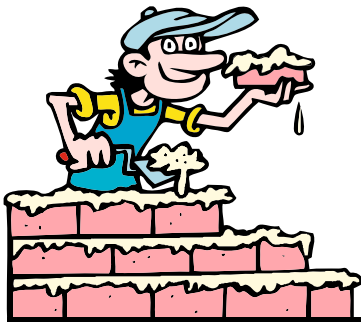
3 KINDERSKIRENNEN MARBACHEGG
4 LUSV MEISTERSCHAFTEN

AUTOFELDER

SCHÜPFHEIM



Bruno Stadelmann GmbH



Bauunternehmung
6166 Hasle/Heiligkreuz

Telefon 041 484 32 14
Fax 041 485 03 13
Natel 079 204 69 49
www.stadelmannmbh.ch
E-Mail: bruno@stadelmannmbh.ch

- Neu- und Umbauten
- Kundenmaureraufträge
- Kernbohrungen
- Gartengestaltungen
- Umgebungsgestaltung
- Verbundsteinbeläge
- Allg. Tiefbauarbeiten



**WO SICH ALLES UM (IHRE)
KOMMUNIKATION DREHT**

Entlebucher Medienhaus Druckerei Schüpfheim AG | www.entlebucher-medienhaus.ch

SPANNENDE ZWEIKÄMPFE UND LETZTEN GEMEINSAMEN SKITAG IN SÖRENBORG GENOSSEN.

Am Ostermontag, 28. März, fand auf der Ochsenweid der JO-Abschlussnachmittag statt. Die JO-Leiter legten sich nochmals richtig ins Zeug und steckten einen Parallelriesenslalom aus, bei welchem es einige Tücken zu meistern galt. Die JO-Kids wurden in vier Gruppen eingeteilt, um anschliessend gegeneinander anzutreten. Die Ausgangslage war jeweils sehr offen, manchmal waren die

kleineren Fahrer für einmal im Vorteil gegenüber den grösseren, weil sie mit ihren kurzen Skiern ganz flink um die Tore kurven konnten. Der Einsatz der Kinder war riesig und alle waren vom Ehrgeiz gepackt. Nicht weniger eifrig bei der Sache waren die Eltern, welche die Kids am Pistenrand tatkräftig unterstützten und für einmal sogar Zeit fanden, mit einem Gläschen Wein auf den vergangenen Winter anzustossen. An der anschliessenden Rangverkündigung konnten sich alle als Sieger feiern lassen und durften einen Preis entgegennehmen. JO-Coach Michel Bieri hielt noch kurz Rückschau auf die Saison 15/16, wo die zeitweise schwierigen Schneeverhältnisse die Leiter und die Kinder immer wieder herausforderten. Dennoch konnten einige sehr gute Resultate herausgefahren werden (siehe JO-Jahresbericht auf Seite 25). Bei einem Schlummertrunk genossen alle noch die letzten Sonnenstrahlen auf der Terrasse der Ochsenweid, bevor die Skisaison 15/16 in Sörenberg beendet wurde.



SCHWEIZER AUTO DES JAHRES 2016

Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.



Garage E. Bieri AG | 6162 Entlebuch | Telefon: 041 480 13 87

Ein Blechschaden...
Und jetzt?



Unfallreparaturen
sind ein
typischer
Fall für

Wolhuserstrasse 24
6122 Menznau
Tel. 041 493 15 25

Carrosserie- und Spritzwerk

Glanzmann

VSCI Carrosserie

www.glanzmann-carrosserie.ch Inhaber Sepp Stalder



TRIBSCHEN-GARAGE

Wigger + Schilliger AG
Tribtschenstrasse 67
6005 Luzern

Tel. 041 360 35 72

www.skoda-luzern.ch
info@skoda-luzern.ch

ŠKODA



Wigger AG
Schreinerei + Küchenbau
6162 Entlebuch
Telefon 041 480 22 75

**Grosse
Online-
Ausstellung**

entlebuch
Wigger
schreinerei
küchenbau

**Traum-
Küchen aus
Entlebuch**

massgenau. hochwertig. preiswert.

www.wigger-kuechen.ch



GP MIGROS FINALE ST. MORITZ

1. – 3. APRIL 2016

FÜNF ATHLETINNEN UND ATHLETEN DES SKICLUBS HASLE QUALIFIZIERTEN SICH FÜR DAS GROSSE GP MIGROS FINALE IN ST. MORITZ, WO DIE RENNEN AUF DER WM-STRECKE 2017 AUSGETRAGEN WURDEN.

Der Freitag stand wie immer im Zeichen der Erkundung des Skigebiets, bevor dann am Samstag und Sonntag die beiden Rennen ausgetragen wurden. Die warmen Temperaturen machten auch dem Schnee in St. Moritz zu schaffen, sodass sich die Fahrerinnen und Fahrer mit ein bis zwei Trainingsfahrten am Freitag zufriedengeben mussten. Dennoch konnte der Freitag genutzt werden, um einiges vom Corviglia-Skigebiet zu entdecken. Am Samstag war dann früh Tagwache angesagt. Bei der Besichtigung wurde schon klar, dass die Rennstrecke, wo zwei Wochen zuvor die Weltcuprennen waren und im nächsten Winter die WM stattfinden wird, den Fahrerinnen und Fahrern alles abverlangen würde. Dies zeigte sich dann auch während dem Rennen, es gab sehr viele Ausfälle. Leider blieben auch die Athletinnen und Athleten des Skiclubs Hasle nicht verschont. Von den fünf Gestarteten konnten sich am Samstag nur Selina Bieri, Rang 24, und Lorena Wigger, Rang 22, klassieren. Am Sonntag war die Piste etwas kompakter und alle kamen besser zurecht. Lino Lustenberger, der jüngste unserer Teilnehmer, zeigte gleich, wie es geht, und holte sich beim Combi-Race des Jahrgangs 2008 den tollen 9. Rang. Livio Duss und Nora Böbner zeigten solide Fahrten. Aufgrund ihrer Ausfälle vom Samstag gingen sie aber nicht das letzte Risiko ein und klassierten sich im 22. bzw. 36. Rang. Lorena Wigger konnte sich gegenüber dem Sams-

tag noch steigern und belegte in ihrem altersbedingt letzten Start an einem GP Migros Rennen den 13. Schlussrang. Selina Bieri war am Sonntag nicht am Start, da sie ihre Erstkommunion feiern konnte. Wieder einmal war der GP Migros Final für alle Beteiligten ein super Erlebnis und alle kehrten mit schönen Erinnerungen am späten Sonntagabend nach Hasle zurück.



Selina Bieri, Nora Böbner und Lino Lustenberger freuen sich über die Qualifikation fürs Finale.



Lino Lustenberger



Lorena Wigger



Livio Duss



Mehr als ein Gehäuse!

Almatec bietet für jede Anwendung die passende Lösung.



Almatec AG
6170 Schupfheim
Switzerland
Phone +41 41 485 77 77

Almatec SA
1071 Chexbres
Switzerland
Phone +41 21 946 03 00

Almatec GmbH
35423 Lich-Eberstadt
Germany
Phone +49 6004 808 0

www.almatec.com
info@almatec.com



Malerei
6166 Hasle

Moosmatte 6

Tel. 041 480 20 64

Fax 041 480 20 62

tl.malerei@bluewin.ch

seit über 30 Jahren

Malerbedarf

LÖTSCHER GmbH

Verkaufsstelle
079 310 04 88

carrosserie arnet ag
spenglerei + spritzwerk

Ihr Partner für
Carrosserie - und
Lackschäden sowie
Reparatur sämtlicher
Unfallschäden

Schützenmatt 1
6162 Entlebuch

Tel: 041 480 23 85

Fax: 041 480 23 86

arnet.carr@bluewin.ch

www.carrosseriearnet.ch

bucher hasle
bucher-hasle.ch



starten statt warten...

SWISS-SKI SUMMER TROPHY IN THUN

JO SKICLUB HASLE FÜR DEN FINAL QUALIFIZIERT

AM SAMSTAG, 4. JUNI 2016, WURDE VON SNOWSPORTS THUN BEI DER SPORTANLAGE «PROGYMATTE» DIE 6. AUSGABE DER SWISS-SKI SUMMER TROPHY DURCHGEFÜHRT. ERFOLGREICH MIT DABEI WAREN DREI TEAMS VOM SKICLUB HASLE.(R.E.)

Die Ausscheidung der Summer Trophy in Thun war der erste von acht Austragungsorten in dieser Saison. Es folgt am 8. Oktober das grosse Finale im Milandia bei Greifensee, für welches sich nur die besten fünf Teams der Kategorie Youngsters und Juniors pro Ausscheidungsort qualifizieren können.

Acht bestens organisierte Spiele warteten auf die motivierten Teams und deren Leiter. Mit etwas Wetterglück am Morgen, konnten schöne und interessante Spiele durchgeführt werden. Je länger der Tag dauerte, desto schlechter wurde leider das Wetter. Dies tat der Stimmung jedoch überhaupt keinen Abbruch.

In 5er-Teams haben sich Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 16 Jahren in verschiedenen polysportiven Disziplinen gemessen. Sie zeigten ihre Geschicklichkeit und Ausdauer auch abseits des Schnees. Die Mannschaften traten in den Kategorien Youngsters (Jahrgänge 2006 bis 2009) und Juniors (2001 bis 2005) an.

KAMPF UM FINAL

In den Wettkampf stiegen 155 Kinder und Jugendliche, aufgeteilt in 31 Mannschaften. Die drei Gruppen aus Hasle hatten einen guten Start. Wobei sich später an der

Rangverkündigung herausstellte, dass sich das Team «Eiscarver» vom Skiclub Hasle mit Rahel Eicher, Alina Stalder, Marc Lustenberger, Julian Wermelinger und Misha Zemp für den Final qualifizieren konnte. Mit sportlicher Höchstleistung erspurtete sich das Team «Eiscarver» den 1. Rang im «Schlussevent mit Pep», was in der Endabrechnung den 2. Platz in der Gesamtwertung bedeutete. Die Freude über den Finaleinzug war entsprechend gross.

Die Spiele nannten sich: SUP Wettkampf, Skijoring-Biathlon, Handicap Spiel, Hallen Cross, Pump Bike, Hansguck-in-die-Luft, Ei-Parcours und ein Schlussevent mit Pep.

Die Mannschaft «Schneetüüfu» mit Noemi Bieri, Eric Zihlmann, Eugen Chicevic, Janis Duss und Lino Lustenberger erreichte in der Kategorie Youngsters den guten 9. Rang.

Bei den Juniors erreichte die Mannschaft «Pischtärocker» mit Zoe Zihlmann, Selina Bieri, Silvan Wermelinger, Yvan Duss, Tim Lustenberger und Livio Duss den 13. Schlussrang. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre gar ein Rang in den Top Ten möglich gewesen.





Hotel Kurhaus
HEILIGKREUZ



Planungs- und Bauleitungsbüro

WIGGER

HANSUELI

EIDG. DIPL. BAULEITER
MOOSMATTE 22, 6166 HASLE
TEL. 041 480 04 40
MOBILE 079 290 02 28
www.planungsbürowigger.ch



GASTHAUS

Engel

Dahinden 

Carrosserie Hasle/LU



An- und Verkauf von Occasionen

Tel. 041 480 20 40

Natel 079 210 20 44

FIRST

Heiligkreuz
im Entlebuch

Treff -Punkt
Aussichts



FIRST AG Heiligkreuz



Manfred Aregger AG

Ingenieurbüro ETH/SIA
6166 Hasle

Telefon 041 482 00 10

m.aregger.ag@bluewin.ch



MARTI

Gravuren
Beschriftungsdesign
Sport-/ Ehrenpreise

**HERZLICHEN DANK
AN ALLE SPONSOREN!**

UNSERE KADERATHLETIN UND KADERATHLETEN

AREGGER SILVAN



Adresse: Oberdorf 16, Hasle
Geburtsdatum: 29.2.1996
Kaderzugehörigkeit: SAS Zürich
Skimarke: Stöckli
Schuhe: Dalbello
Bindung: Salomon
Helm: Poc
Stöcke: Gabel

1. Hast du deine persönlichen Ziele in der abgelaufenen Saison erreicht?

Nach der Verletzung meines Fussgelenks musste ich die gesetzten Ziele natürlich anpassen. Als der Heilungsprozess relativ gut verlief, setzte ich mir das Ziel, Ende Saison noch einige Rennen bestreiten zu können. Mitte März war ich soweit, dass ich mehr oder weniger schmerzfrei sechs bis acht Trainingsläufe absolvieren konnte. Daraufhin war es mir wie erhofft noch möglich, etwa zehn FIS-Rennen zu bestreiten.

2. Welches war dein Aufsteller in der Saison 2015/2016?

Besonders positiv in Erinnerung geblieben sind mir die ersten Slalom-Tore nach der etwa zwölfmonatigen Verletzungspause Anfang Februar. An diesem ersten Slalom-Tag wurde das Resultat des zeit- und energieaufwendigen Aufbautrainings für mich erstmals wirklich greifbar.

3. Du beginnst mit dem Studium, für welche Bereiche hast du dich entschieden?

Ich steige im Herbstsemester an der Uni St. Gallen als Wirtschaftsstudent ein. Im Fokus stehen zu Beginn die drei Hauptfächer Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht.

4. Mit welchen Erwartungen gehst du in die kommende Saison 2016/2017?

Die Anzahl der Schneetrainings wird sich aufgrund des Studiums definitiv verringern. Ich werde vermutlich öfters auch Studenten-Wettkämpfe bestreiten. Weiter ist die Verbesserung meiner FIS-Punkte ein Ziel, da diese momentan nicht meinen Fähigkeiten entsprechen.

Nicht zuletzt erhoffe ich mir eine gute Zusammenarbeit mit meinem neuen Trainingsumfeld im SAS (Schweizerischer Akademischer Skiclub).

AREGGER GABRIEL



Adresse: Oberdorf 16, Hasle
Geburtsdatum: 23.6.1997
Kaderzugehörigkeit: ZSSV-Junioren
Skimarke: Stöckli
Schuhe: Salomon
Bindung: Salomon
Helm: Briko
Stöcke: Gabel

1. Hast du deine persönlichen Ziele in der abgelaufenen Saison erreicht?

Mit der letzten Saison bin ich nicht zufrieden. Denn ich bin sehr oft unter meinen Erwartungen geblieben und habe bis zum Ende nie die Resultate erzielen können, die eigentlich im Bereich des Möglichen gewesen wären.

2. Welches war dein Aufsteller in der Saison 2015/2016?

Mein persönliches Highlight war sicher mein erster Sieg an einem FIS-Rennen, und natürlich waren auch die anderen Podestplätze etwas, woran ich gerne zurückdenke.

3. Wirst du nach deiner bestandenen Lehre nun voll auf die Karte Skisport setzen?

Ich werde jetzt vorerst voll auf das Skifahren setzen. Da ich nicht mehr in die Schule muss, kann ich meine Vorbereitung ohne Unterbrüche durchziehen, wovon ich sicher profitiere. Es ist natürlich auch von Vorteil, nach der Lehre den Kopf wieder frei zu haben und ich mich nicht immer mit der Schule auseinandersetzen muss.

4. Mit welchen Erwartungen gehst du in die kommende Saison 2016/2017?

Mein Hauptziel für die nächsten beiden Saisons ist ganz klar, den Aufstieg ins C-Kader zu schaffen. Das wird nicht einfach, aber wenn ich im konditionellen Bereich weiter gut arbeite und auch auf den Ski weitere Fortschritte erzielen kann, bin ich optimistisch, dieses Ziel erreichen zu können.

WIGGER LORENA



Adresse: Feld 26, Hasle
Geburtsdatum: 31.8.2000
Kaderzugehörigkeit: ZSSV Juniorinnen
Skimarke: Rossignol
Schuhe: Rossignol
Bindung: Look
Helm: POC
Stöcke: Gabel

1. Hast du deine Ziele im letzten JO Jahr erreicht und bist du damit zufrieden?

Wenn ich nur die Resultate anschau, bin ich mit der Rennsaison nicht ganz zufrieden. Im technischen Bereich konnte ich sehr gute Fortschritte erzielen, und darum wäre in den Rennen sicher noch mehr möglich gewesen. Mit den vielfach schwierigen Wetter- und weichen Pistenverhältnissen bin ich nicht gut zurechtgekommen und wie sich später herausstellte, hat im Materialbereich auch nicht alles optimal gepasst, sodass ich in entscheidenden Rennen nicht Top-Resultate herausfahren konnte.

2. Welches waren deine schönsten Erfolge in der JO-Zeit?

Die beiden ZSSV-Meistertitel im RS und Super-G vom Winter 14 und einige Siege in Punkterennen waren sehr schöne Erfolge in der JO-Zeit. Auch die Qualifikationen für das Migros Finale mit diesen Finalrennen waren immer tolle Erlebnisse.

Schöne Erfolge durfte ich dann am Ende der letzten Saison bei internationalen Jugendrennen in Frankreich feiern, wobei ich von vier Rennen zwei gewinnen konnte, und bei den beiden weiteren Rennen auch auf dem Podest stand.

3. Welches sind deine Vorstellungen für das erste Jahr bei den Juniorinnen, wo du nun FIS-Rennen fährst?

Bei den FIS-Rennen fängt nun alles wieder bei null an. Ich möchte mich möglichst schnell an das höhere Niveau gewöhnen und mich vor allem mit den schnellsten Damen in meinem Jahrgang vergleichen. Das Ziel ist sicherlich, möglichst tiefe FIS-Punkte herauszufahren.

4. Welches wird bei dir persönlich die grösste Veränderung für die kommende FIS-Saison sein?

Es sind einige Veränderungen, die in der neuen Saison auf mich zukommen. Im ZSSV-Kader habe ich neue Teamkolleginnen und auch einen neuen Trainer bekommen.

Zudem habe ich mich nach diversen Tests im letzten Frühling entschieden, die Skimarke und somit auch die Skischuhe zu wechseln. Es gilt nun, mich in den Sommer- und Herbsttrainings an das neue Material zu gewöhnen, um dann bereit zu sein, wenn die ersten FIS-Rennen anstehen.

Ich freue mich sehr auf die neue Saison und hoffe auf einen Winter mit viel Schnee, Sonne und harten Pisten.

DUSS LIVIO



Adresse: Haldenegg 2, Hasle
Geburtsdatum: 2.5.2005
Kaderzugehörigkeit: LUSV
Skimarke: Stöckli
Schuhe: Atomic
Bindung: Salomon
Helm: POC
Stöcke: Leki

1. Wie haben deine Freunde/Kollegen auf die Aufnahme ins LUSV-Kader reagiert?

Die meisten haben sich gefreut und haben auch gefragt, was wir dort so machen. Einige fanden es nicht so toll, da ich jetzt am Mittwochnachmittag immer Training habe.

2. Was ist der Unterschied beim Sommertraining zwischen dem LUSV und dem SC Hasle?

Die Trainings dauern länger und wir machen viel mehr Konditionstraining. Wir machen viele verschiedene Sachen wie z.B. Rollerbladen, Biken oder Grasskifahren. Zusätzlich haben wir noch ein Trainingsprogramm, welches wir zu Hause machen können.

3. Auf was freust du dich am meisten im LUSV?

Ich freue mich darauf, dass wir auch mal in anderen Ski-gebieten trainieren, z.B. auf dem Gletscher in Saas-Fee. Es freut mich auch, dass wir ein gutes Team haben und dass Matheo unser Trainer ist.

4. Welche Erlebnisse im Skiclub Hasle haben dich bis jetzt am meisten gefreut?

Super Erlebnisse waren für mich die vier Teilnahmen an den Finals des GP Migros, wo ich schon einige grosse Ski-gebiete kennenlernen konnte und zweimal in die Top Ten fuhr. Auch sehr gefallen haben mir die verschiedenen Anlässe mit der JO, z.B. die Teilnahmen an der Summer Trophy oder das Klettern in der Kletterhalle.

LUSTENBERGER TIM



Adresse: Buechmatt 2, Hasle
Geburtsdatum: 4.10.2005
Kaderzugehörigkeit: LUSV
Skimarke: Stöckli und Head
Schuhe: Atomic
Bindung: Marker
Helm: Poc
Stöcke: Leki

1. Wie haben deine Freunde/Kollegen auf die Aufnahme ins LUSV-Kader reagiert?

Alle haben es gut gefunden. Meine besten Freunde sind ja auch im LUSV-Kader!

2. Was ist der Unterschied beim Sommertraining zwischen dem LUSV und dem SC Hasle?

Im LUSV ist es viel strenger und es wird gezielter sowie intensiver am Rumpf, Kraft und Ausdauer gearbeitet.

3. Auf was freust du dich am meisten im LUSV?

Auf das Schnee-Training im Winter.

4. Welche Erlebnisse im Skiclub Hasle haben dich bis jetzt am meisten gefreut?

Als Livo, Mischa und ich am Migros-Grand-Prix-Final teilnehmen konnten. Es gab unzählige schöne Momente mit den Gespändli, wie z.B. Skirennen, Plauschrennen, Badetage, Klettern usw.

2. Was ist der Unterschied beim Sommertraining zwischen dem LUSV und dem SC Hasle?

Im LUSV wird auch während den Sommerferien trainiert. Die Trainings dauern länger und sind anstrengender. Es gibt auch einen Trainingsplan, nach dem man selber trainieren sollte.

3. Auf was freust du dich am meisten im LUSV?

Ich kann auch im Sommer Skifahren und ich habe neue Leute/Trainer kennengelernt.

4. Welche Erlebnisse im Skiclub Hasle haben dich bis jetzt am meisten gefreut?

Es sind immer coole Trainings. Die Kletterhalle und die Sommer Trophy haben mir sehr gut gefallen.

MAHLER PASCAL



Adresse: Fruttleggstrasse 31, Schüpfheim
Geburtsdatum: 7.4.2005
Kaderzugehörigkeit: LUSV
Skimarke: Stöckli
Schuhe: Head
Bindung: Marker
Helm: Shred
Stöcke: Leki

1. Wie haben deine Freunde/Kollegen auf die Aufnahme ins LUSV-Kader reagiert?

Sie haben sich für mich gefreut.

2. Was ist der Unterschied beim Sommertraining zwischen dem LUSV und dem SC Hasle?

Das LUSV-Training ist viel intensiver. Es ist abwechslungsreich und man macht mehr Krafttraining.

3. Auf was freust du dich am meisten im LUSV?

Auf das Punkterennen fahren, auf das Skilager in Saas-Fee und allgemein auf gute Skitrainings.

4. Welche Erlebnisse im Skiclub Hasle haben dich bis jetzt am meisten gefreut?

Die Sommer-Events der JO Hasle. Das Clubrennen ist auch immer cool.

ZEMP MISCHA



Adresse: Wilgutweg 17, Entlebuch
Geburtsdatum: 5.6.2005
Kaderzugehörigkeit: LUSV
Skimarke: Head
Schuhe: Head
Bindung: Head
Helm: Head
Stöcke: Leki/Scott

1. Wie haben deine Freunde/Kollegen auf die Aufnahme ins LUSV-Kader reagiert?

Das hat fast niemand mitgekriegt. Wenn ich es jemandem erzählt habe, haben sie gefragt, was LUSV bedeutet.

SKICLUB HASLE FRÜHER UND HEUTE



1



2



3



4



5



6

1 SKIRENNEN HEILIGKREUZ RS 1981
2 NACHTSLALOM OCHSENWEID

3 BERGLAUF 1981
4 BERGLAUF 2015



5 LIZENZFAHRER 1981
6 ATHLETEN 2014

7 JO 1981
8 JO HEUTE

Gasthaus Hirschen



Dorf 5
6166 Hasle im Entlebuch
Telefon 041 480 38 38
hirschengast@bluewin.ch
www.hirschenhasle.ch

Grosser Parkplatz
und vieles mehr

GARAGE
Erwin Lötscher
6166 HASLE



URS UNTERNÄHRER
LANDMASCHINEN Mech. Werkstätte

Oberdorf 16
6166 Hasle
Tel. 041 480 15 76
Fax 041 480 19 76

Filiale Geissenmoos
6196 Marbach
Tel. 034 493 33 78
Fax 034 493 33 78

info@uu-landmaschinen.ch
www.uu-landmaschinen.ch

oiffeur
Bieri

Damen+
Herren

Oberdorf 4
6166 Hasle
041 480 29 22

Ausflüge für Firmen und Vereine

In und um die Welt



Ihr Reisepartner

HUBER

IN-TOURS

Individuell in der Gruppe

Ihr Spezialist für:

Gruppenreisen, Städtetrips, Tagesfahrten, Transfers uvm.

tel. +41 41 480 11 45

www.huberreisen.ch

JAHRESPROGRAMM 2016 / 2017

DEZEMBER 2016

- 17. 1. Clubtraining
- 26. FIS Rennen Vorbereitung
- 27. FIS Rennen
- 28. FIS Rennen

JANUAR 2017

- 21. 2. Clubtraining
- 28. LUSV-Meisterschaft (RS)

FEBRUAR 2017

- 11. 3. Clubtraining

MÄRZ 2017

- 05. Clubrennen
- 11. Nachtslalom

MAI 2017

- 06. Jodlerklub Alpeglöggli Hasle,
Mithilfe Jubiläumsabend

JUNI 2017

- 16. Tennisplausch/Grillen mit Anmeldung

SEPTEMBER 2017

- 30. Berglauf, Vorbereitung

OKTOBER 2017

- 01. 40. Berglauf

NOVEMBER 2017

- 03. GV Skiclub



DER SKICLUB HASLE WIRD UNTERSTÜTZT DURCH

HAUPTSPONSOREN



RAIFFEISEN



CO-SPONSOREN



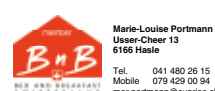
A-SPONSOREN



B-SPONSOREN



HEFTINSERENTEN





*Qualität
ist alles!*

R. FISCHBACHER AG · METALLE

Hagackerstrasse 10 · 8953 Dietikon
Telefon 044 740 59 00 · Fax 044 740 00 19
E-mail info@fimet.ch · www.fimet.ch



SPEED MACHINE.

SWISS MADE.

Schnelle Kurven, Power und sportliche Performance – das erwartet Sie mit den neuen Racing-Modellen von Stöckli. Technische Innovationen und präzises Handwerk fließen direkt in jeden Ski ein und sorgen für maximalen Fahrspass. stoeckli.ch

